

Kantonsrat
Eingegangen: 17. MRZ. 2025

An die Präsidentin des Kantonsrates
Eva Neumann
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

FDP/die Mitte Fraktion
Nina Schärler
Buchenstrasse 104
8212 Neuhausen am Rheinflall

SVP/EDU Fraktion
Dr. Peter Scheck
Randenstrasse 206b
8200 Schaffhausen

Neuhausen am Rheinflall, 2. März 2025

Sehr geehrte Ratspräsidentin, wir ersuchen Sie, folgende Motion auf die Traktandenliste zu setzen:

Motion 20 25 / 2

Einreichung Standesinitiative: «Die Ostschweiz steht hinter der zweiten Röhre Fäsenstaubtunnel und der dritten Röhre Rosenbergunnel»

Am 24. November 2024 lehnte die Schweizer Stimmbevölkerung den Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen ab. Ganz anders sah das die Ostschweiz: Die Kantone Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Schaffhausen, St.Gallen und Thurgau sagten geschlossen Ja.

Mit diesem Ja bekräftigte die Ostschweizer Stimmbevölkerung einerseits, dass sie hinter dem gesamten Ausbauschnitt 2023 steht und andererseits, dass die beiden Ostschweizer Projekte – die in Schaffhausen geplante zweite Röhre Fäsenstaubtunnel und die in St.Gallen geplante dritte Röhre Rosenbergunnel inklusive dem Zubringer Güterbahnhof – ihre volle Unterstützung erhalten.

Dazu beigetragen haben dürften drei Tatsachen: Erstens hat der Bund seit 1990 deutlich weniger in die Ostschweizer Nationalstrassen investiert als in die Nationalstrassen jeder anderen Region. Zweitens handelt es sich bei beiden Projekten in erster Linie um Tunnelbauten, die der Sanierungsfähigkeit der bestehenden Röhren dienen und dazu kein Kulturland benötigt wird. Drittens weiss man in der Ostschweiz um die Notwendigkeit der vier drängendsten Ostschweizer Nationalstrassen-Projekte und hält die Solidarität hoch: Die zweite Röhre Fäsenstaubtunnel und die dritte Röhre Rosenbergunnel sind der erste Schritt. Die beiden anderen Ostschweizer Projekte – der Zubringer Appenzellerland und die Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) – sollen, angesichts der akuten Verkehrsüberlastungen und des ausgewiesenen Mehrwerts für die Ostschweiz im Rahmen des STEP-Nationalstrassen, mit erhöhter Priorität berücksichtigt werden und zeitnah folgen.

All das zeigt: Die Ostschweiz steht hinter der zweiten Röhre Fäsenstaubtunnel und der dritten Röhre Rosenbergunnel inklusive dem Zubringer Güterbahnhof. Sie braucht die beiden Projekte und das zeitnah. Diese Botschaft gilt es nach Bern zu tragen – unmissverständlich und in aller Deutlichkeit.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat eingeladen, bei der Bundesversammlung eine Standesinitiative mit folgendem Inhalt einzureichen:

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, die zweite Röhre Fäsenstaubtunnel und das Projekt dritte Röhre Rosenbergunnel (inklusive Zubringer Güterbahnhof) in den nächsten Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt für die Nationalstrassen aufzunehmen.

Herzlichen Dank für die Bearbeitung dieser Motion.

Die Motionäre



Nina Schärer

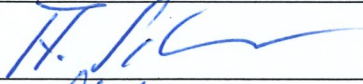

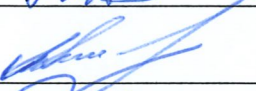







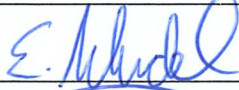

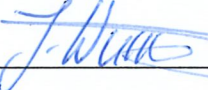
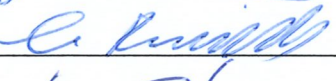







Peter Scheck

Vorstoss

Motion von Nina Schärler und Peter Scheck vom 2.3.2025 betreffend «Einreichung Standesinitiative: 'Die Ostschweiz steht hinter der zweiten Röhre Fäsenstaubtunnel und der dritten Röhre Rosenbergunnel'»

Nachstehende Ratsmitglieder unterstützen mit ihrer Unterschrift den Vorstoss:

Name / Vorname (bitte in Blockschrift eintragen)	Partei	Unterschrift
Schnetzler Andreas	EDU	
Schöpfer Sandra	EDU	
Len Markus	SVP	
Isliger Arnold	SVP	
Markus Michel	SVP	
Müller Andrea	SVP	
Mariane Fioretti	SVP	
Ullmann Corinne	SVP	C. Ullmann
Isliger Deborah	SVP	
Feh- / Zerkow	SVP	
Toquella Ivo	SVP	
Schudel Erich	SVP	
Schlatter Thomas	SVP	
Würms Josef	SVP	
Bringolf Lukas	SVP	
Graf Hansueli	SVP	
Schlatter Martin	SVP	
Punthi Aellig	SVP	
Herrn Nicole	FDP	
Brügge Severin	FDP	
Rohrer Raphaël	FDP	